

Syrien-Reisebericht 20.6. bis 14.7.2020

Initiative: *Lindauhilfe für Syrien*



Mitglied in Kriegskindernothilfe e.V. Roth/D



Auf Reisen während Corona

Nachdem die Reisebeschränkungen in Deutschland und in der Türkei aufgehoben worden waren, war die Zeit reif, die humanitären Projekte der „Lindauhilfe“ wieder vor Ort in Syrien zu betreuen. Aufgrund der Corona-Epidemie waren die Flughäfen überall fast menschenleer. Abgesehen von der Masken-pflicht gestalteten sich der Hin- und Rückflug zügig und stressfrei. Ein gutes Gefühl bekommt man aber erst wieder, wenn man zu Hause ist und sein Corona-Test negativ ausfällt.

**WOHNSIEDLUNG
TOBAT IN SALWA;
IDLIB-PROV.,
SYRIEN**



Seit dem 15. Juni d. J. öffnete die Türkei ihre Grenze nach Syrien, dass die Humanitär-Helfer wieder in das Land Syrien ein- und ausreisen dürfen. Am 30. Juni bin ich dann eingereist.

Medical Points

Es bereitete mir große Freude, als ich den neu gebauten und ab 1. Juni in

Betrieb genommenen Medical Point Oberschwaben in Salwa besuchen durfte. Neben zwei Untersuchungsräumen für Patienten befindet sich eine kleine Apotheke und der Warteraum. Man kann sagen „klein aber fein“ und es ist für den Zweck ausreichend.



Medical Point Oberschwaben in Salwa



Das Personal des neuen Medical Points besteht aus den ehemaligen Mitarbeitern aus Fattiere und Takad, denn die Medical Points in diesen Dörfern sind zerstört. Neben dem Medical Point Oberschwaben in Salwa finden 85 Flüchtlingsfamilien aus Fattiere und Takad in der neu errichteten Wohnsiedlung ein neues Zuhause.

Die Corona-Krise hat für den Nord-Osten-Syrien etwas Positives, denn seit etwa vier Monaten herrscht eine Waffenruhe. Ich konnte sicher die Medikamente einkaufen und selber damit die Medical Points beliefern. Es war eine gute Gelegenheit nach langer Zeit, die Mitarbeiter und Ärzte dort zu treffen. Die vier Medical Points erfüllen ihre Aufgabe sehr gut. Man sieht, dass die meisten Patienten Kinder sind und die MP gut mit Medikamenten versorgt sind. Über 4700 Patienten besuchten die Medical Points im Laufe des Monats Juni.

Da die Gebiete der Pharmaindustrie in den Händen von Alassad-Truppen gefallen sind, wird die Versorgung der Medical Points mit Medikamenten immer schwieriger werden. Zur Zeit spürt man, dass die Preise um ca. 30% gestiegen sind.

Statistik: Juni 2020

إحصائية: حزيران 2020

إسم المركز الطبي	عدد المرضى	Kinder- Krankenbesuche	Medikation anteil	تنظية الدواء الأطفال
Schule der Kindererziehung in Atareb	0			
Medical Point Roth in Fattiere	0			
Medical Point Krumbach in Jabal Wastani	1272	67 %	68 %	
Medical Point Oberschwaben in Salwa	865	70 %	85 %	
Medical Point Lindau in Takad	0			
Medical Point Lindau in Yakobiya	1162	69 %	73 %	
Medical Point Lindau in Tuum	1426	67 %	78 %	
Medical Point Lindau in Khan Alassal	0			
Gesamt	4.725	68 %	75 %	



Waisenprojekt

Die Familien mit Waisenkindern, die durch das Waisenprojekt finanziell unterstützt werden, sind aus ihren ursprünglichen Dörfern Fattiere (Süd-Idlib) und Takad (West-Aleppo) vertrieben. Die Wohnsiedlung wird den Mittelpunkt der Projekte der Initiative „Lindauhilfe für Syrien“ darstellen. Alle Familien mit Waisenkindern kommen regelmäßig in die Wohnsiedlung und erhalten monatlich ihre Unterstützung. Fünf Familien davon finden in der Wohnsiedlung ihr Zuhause. Sie erhielten Grundstücke mit Fundamenten für ihre Häuser kostenlos.



Ich hatte die erfreuliche Gelegenheit, mit den Kindern vor dem Medical Point zu feiern. Neben an, an der rechten Seite im Bild werden die Grundschule „Wüstenkind“ und der Kindergarten „Lugano“ gebaut. Trotz aller Umstände sieht man eine Freude in den Gesichtern der Kinder. Es bleibt zu hoffen, dass der Krieg beendet ist und dass man auf eine friedliche Zukunft blicken kann.

Mit dem Waisenprojekt werden 133 Familien mit 360 Kindern sowie 25 christlichen Witwen monatlich mit den Spenden finanziell unterstützt. In der

Tabelle finden Sie die monatlichen Aufwendungen und die Zahl der Familien sowie der Kinder über die Monate des Jahres zugeordnet.

Bericht zu dem **Deutschen Projekt zur Unterstützung der Familien mit Waisenkindern und Witwen** in Takad (Prov. Aleppo) und Fattire (Prov. Idlib) unter dem Aspekt „Menschen ermöglichen in ihrer Heimat zu bleiben“:

Bei der Projektdurchführung wird insbesondere darauf geachtet, dass:

- bedürftige Familien mit Waisen- und Halbwaisenkindern sowie Witwen Vorrang erhalten
- die Auszahlung der Unterstützung unmittelbar an die Mutter der Halbwaisenkinder oder an die Betreuer der Waisenkinder erfolgt
- die Unterstützung monatlich 40,- Dollar für Mutter plus 10,- Dollar für jedes Kind beträgt
- die Auszahlung regelmäßig zum Monatsanfang erfolgt.

Diese Familien sind nicht mehr in ihren Dörfern sondern auf der Flucht in den Norden von Idlib und Aleppo.

Kosten beim Waisenprojekt im Jahr 2020

Monat	Betrag in Dollar	Anzahl Familien	Anzahl Kinder
Januar	9.565,-	130 + 25 Witwen	360
Februar	9.570,-	130 + 25 Witwen	360
März	9.570,-	131 + 25 Witwen	363
April	9.670,-	133 + 25 Witwen	366
Mai	9.670,-	133 + 25 Witwen	366
Juni	9.680,-	133 + 25 Witwen	366
Juli	9.680,-	133 + 25 Witwen	360

Lindau, im Juli 2020 Projektleiter: Dr. Adnan Wahhoud

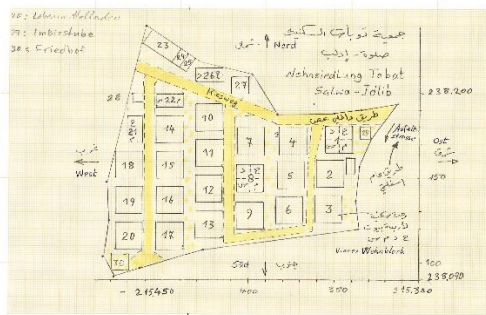
Projekthelfer (Ortskundige): Mohammad Taher (Takad) Mustafa Darwish (Fattire) Hanna Jallouf (Qnaiya)

Alle Formulare der Familien mit dem Fingerabdruck der Mutter werden bei KKNH e. V. hinterlegt.

Projekt: Dach über dem Kopf

Die Wohnsiedlung beherbergt 85 Familien mit ihren Kindern. 80 % der Häuser sind schon irgendwie gebaut. Manche wohnen aber auf ihrem Grundstück immer noch in ihren Zelten. Die Sandwege, über die man alle Häuser erreichen kann, sind hergerichtet. Zur Zeit arbeiten wir an einer festen Wasserleitung zwischen Brunnen und Wasserspeicher, dass später jede Familie ihren Wasserbedarf selber vom Speicher abholen oder organisieren kann.

Neben den Wohnhäusern werden Medical Point, Grundschule, Kindergarten, Lebensmittel-Laden, Imbiss-Stube und Friedhof gebaut. Es entsteht ein kleines Dorf. Wir hoffen hiermit das Leid der Flüchtlinge in ihrem Land zu lindern.



SEPA-Überweisung

Für Überweisungen in Deutschland, in andere EU-/EWR-Staaten und in die Schweiz in Euro.
Bitte Meldepflicht gemäß Außenwirtschaftsordnung beachten!

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

KRIEGSKINDERNOTHILFE e.V.

IBAN

DE 69773501100038097523

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

BYLADEM1SBT

SEPA-Überweisung €

Betrag Euro, Cent

Kunden-Referenznummer – Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zuhalters – (nur für Zahlungsempfänger)

SPENDE LINDAUHILFE

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

DE

16

Datum

Unterschriften

Beleg/Quittung für den Kontoinhaber

IBAN des Kontoinhabers

Kontoinhaber

Begünstigter

KRIEGSKINDERNOTHILFE e.V.

Verwendungszweck

SPENDE LINDAUHILFE

Datum

Betrag: Euro, Cent

SEPA